

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 64 (1991)

Heft: 1

Artikel: Prosit Neujahr?

Autor: Ledergerber, Johannes

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519624>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prosit Neujahr?

Unlängst haben wir die Schwelle zu einem neuen Jahr überschritten, und sicherlich bin ich nicht der einzige, der sich zu diesem Zeitpunkt für das neue Jahr bestimmte Vorsätze gefasst und einige Gedanken gemacht hat.

Vorerst aber liegt es mir daran, allen Mitgliedern des Fourierverbandes und all unseren Lesern alles Gute für 1991 zu wünschen. Es möge Ihnen von Ihren Vorhaben möglichst viel gelingen, begleitet von guter Gesundheit und Zufriedenheit.

Was wird uns aber das Jahr 1991 bringen?

Die momentane globale Situation lässt einen doch wohl eher nachdenklich stimmen. Wie wird sich die Golfkrise weiterentwickeln, mag es im Irak nun doch zu einem derart starken Konflikt kommen, dass man diesen mit Waffen zu lösen versucht? Und schauen wir in Richtung Osten, wo wir unlängst mit einer gewissen Befriedigung eine Öffnung gegen Westen feststellen durften, drängen sich weitere Fragen auf. Wie lange wird sich Gorbatschow mit seiner Ideologie durchzusetzen vermögen, wenn die landesinterne Ruhe durch ungenügende Versorgung existentieller Mittel wie Nahrung, Medikamente und schlechte, wirtschaftliche Voraussetzungen sowie politische Differenzen gestört wird?

Wenn wir uns getrauen, sich mal nicht so weit auf dem Globus umzusehen, sondern uns im eigenen Land zu orientieren, drängen sich nicht weniger wichtige Fragen auf. Wie lange wohl darf unsere Regierung noch «regieren», ohne dass gewisse Medien nicht alles besser wissen, wie lange ist unsere Staatsform noch eine wirkliche Demokratie, ohne dass Randgruppen mit erpresserischen Mitteln ihre Ideale erzwingen wollen und wie wird sich dieses Jahr wirtschaftlich abzeichnen, ein Jahr vor dem berühmt-berühmtesten 1992? Wann werden wir wohl von nächsten politischen Machenschaften aus Bern erfahren?

Ich möchte nun aber diese Liste rudimentär zusammengestellter Fragen abbrechen. Denn nebst aller Nachdenklichkeit haben wir Schweizer in diesem Jahr ja auch wirklich Grund zum Feiern! Denn vor 700 Jahren fanden sich einige Leute zusammen, um eine bestehende Herr-



schaftsordnung zu stürzen und sich in Freiheit neu zu organisieren, neu zu orientieren. Und wenn wir auf diese 700 Jahre Schweizergeschichte zurückblicken, haben wir doch wirklich Grund genug zufrieden zu sein, ich möchte sogar sagen, wir dürfen ein wenig stolz sein. Und gerade in der heutigen Zeit wünsche ich allen den Mut dieser Leute von 1291; diesen Mut, mit dem nötigen Optimismus in die Zukunft zu blicken, ohne dass alle Fragen bereits von vornherein beantwortet sein müssen; diesen Mut, sich als Schweizer zu fühlen und als Schweizer zu handeln; diesen Mut, sich für eine lohnenswerte Zukunft einzusetzen; aber auch den Mut, für eine gesunde Schweiz einzutreten, auch wenn es in vielen Belangen zurzeit nicht aktuell und unattraktiv erscheint.

Ich nehme mir den Mut, zuversichtlich auf das kommende Jahr zu schauen, mich weiter als kleines Glied einer Kette für *unsere* Schweiz einzusetzen. Und dazu gehört für mich auch der Schweizerische Fourierverband!

Prosit Neujahr!

*Der Zentralpräsident
Four Johannes Ledergerber*